

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Bernhard Weisser [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Lampsakos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18270411</p>
--	---

Beschreibung

Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite. Durch die Gegenstempelung ist die gegenüberliegende Seite partiell blank. Rand ausgebrochen.

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach r. Auf dem Kopf ein runder Gegenstempel mit einer Eule nach l.

Rückseite: Leier (lyra). Darauf ein runder Gegenstempel mit einer Eule nach l.

Provenienz: Die Münze ist auf ihrer Kartelle als von [Prof. Ludwig] Ross (1806 - 1859) stammend bezeichnet. Es fehlen aber Angaben zum Erwerbungsjahr und Zugangsart.

Wahrscheinlich stammt die Münze aus dem 1859 erworbenen Nachlass Ross (wurde aber wegen ihres Zustandes nicht gesondert verzeichnet).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.88 g; Durchmesser: 20-23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	190-85 v. Chr.
	wer	
	wo	Lampsakos
Besessen	wann	

wer Ludwig Ross (1806-1859)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- SNG Paris Mysie Nr. 1232-1233 (dort Gegenstempel Eule auf Vs., zwischen 190-ca. 85 v. Chr.)..